

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertsheim, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Die „Taunus-Zeitung“ mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis ein-
schließlich der Wochen-Beilage „Taunus-Blätter“ (Dienstag) und des „Illustrierten Sonntags-Blattes“
(Freitag) in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierteljährlich RM. 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim
Vorbesteller und am Zeitungsständer der Postämter vierteljährlich RM. 1.55, monatlich 52 Pfennig aus-
schließlich Bestellgeld. — Anzeigen: Die 50 mm breite Zeitzeile 10 Pfennig für druckbare Anzeigen, 15 Pfennig
für auswärtige Anzeigen; die 85 mm breite Restame-Zeile im Textteil 35 Pfennig; tabellarischer Satz

Dienstag

9

November

wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.
Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlag. Jede Nach-
schickung wird hinfällig bei gerichtlicher Beilegung der Angelegenheiten. — Einfache Beilagen:
Tausend RM. 5. — Anzeigen-Nachweise: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis
halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle
wird tunlichst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 225 • 1915

Verantwortliche Schriftleitung Druck und Verlag:
Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Fernsprecher 44.

40. Jahrgang

Der Krieg.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 8. Novbr. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich
verlautbart: 9. November 1915:

Russischer Kriegsschauplatz.

Bei Sapanow an der Itwa, am Rormin-Bach und
westlich von Czartornsk wurden russische Angriffe abge-
schlagen. Sonst nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Ruhe an der Südwestfront hielt im allgemeinen
auch gestern an. Im Nordabschnitt, an der Hochfläche von
Roberto hatten unsere Truppen wieder einzelne Vorstöße
des Feindes abzuweisen. Um den Col di Lana wurde
heiß gekämpft. Nachmittags fiel die Spitze dieses Berges
in die Hände der Italiener; abends wurde sie von unseren
Truppen durch einen Gegenangriff zurückgewonnen. Die
feindliche Artillerie hat das Feuer auf die Südwestfront
von Riva eröffnet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die beiderseits des Moravica-Tales vordringenden öster-
reichisch-ungarischen Kolonnen warfen den Feind aus seinen
Stellungen nördlich von Ivanjica.

Die deutschen Truppen der Armee des Generals der
Infanterie von Roedel kämpften auf den Höhen südlich von
Kufewo. Flußabwärts, bei Trstenik, haben sich unsere
Streikräfte den Übergang über die hochgehende Morava
kämpft. Krusevac und die Höhen östlich davon sind in
die Hand des Generals von Gallwitz.

Die bulgarische Armee gewinnt im erfolgreichen Fort-
schreiten die Ausgänge in das Becken von Peskovac.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Seekrieg.

Neue Erfolge unserer U-Boote.

Grimsby, 8. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Meldung
des Reuterschen Bureaus. Das britische Fischerschiff
„King William“ ist versenkt worden. Sieben Mann
der Besatzung sind gerettet; der Kapitän und ein Ma-
teuse werden vermißt.

London, 8. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Wie die
Marineamt mitteilt, ist am 5. November der bewaffnete
U-Boot „Tara“ von zwei feindlichen Un-
tersuchungsbooten im östlichen Mittelmeer angegriffen und ver-
seht worden; 34 Mann der Besatzung werden ver-
mißt.

Ein englischer Postdampfer versenkt.

London, 8. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Flonds
meldet: Das englische Dampfschiff „Ladn Ply-
mouth“ ist hier mit 55 Mann von der Besatzung des
österreichischen Dampfers „Calvados“ an Bord eingelaufen.
Der englische Postdampfer „Alastair“ ist versenkt
worden. Drei Mann von der Besatzung wurden ge-
rettet. Die Leiche eines Steuermanns wurde geborgen.

Vom Balkan.

Die Neutralität Griechenlands.

Athen, 8. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Minister-
präsident Skuludis hatte eine Unterredung mit dem Athe-
ner Berichterstatter der „Times“, in der er sagte, er be-
trachte, gegen die Mächte des Viererverbandes die Hal-
tung sehr wohlwollender Neutralität einzunehmen.

Rumänien.

Allgemeine Billigung der Politik Bratianus.

Paris, 8. Nov. (Priv.-Tel. d. Zeff. Ztg., indir., zens.
Zeff.) Aus Bukarest wird der Agence Havas gemeldet:
Bratianu ist gewillt, alle Deputierten und Senatoren vor
der Eröffnung der Kammer zu befragen. Er hat bereits
einen Teil von ihnen empfangen. Alle, ohne Ausnahme,
billigten die von der Regierung eingenommene Haltung.

Verschiedenes aus der Kriegszeit.

Die Mission Kitcheners.

Paris, 8. Nov. (Priv.-Tel. d. Zeff. Ztg., indir., zens.
Zeff.) Lord Kitchener hat sich in Paris drei Tage auf-
gehalten. Der „Temps“ versichert, daß ein vollständiges
Eingreifen über die Durchführung des Feldzuges auf
dem Balkan erzielt worden sei. Das Blatt stellt auch das
baldige Eingreifen Italiens und Rußlands in Aussicht. —
Der „Petit Parisien“ schreibt, Lord Kitchener werde, nach-
dem er sich mit der französischen Regierung in volles Ein-
verständnis gesetzt habe, nach den Dardanellen, Ägypten,
Mazedonien und Griechenland reisen und sodann mit den
Ergebnissen seiner Untersuchung zurückkehren, die zu einem
vollkommenen Zusammenarbeiten der Anstrengungen der
Verbündeten und vielleicht zu unvorhergesehenen Initia-
tiven führen würden.

Die amerikanische Note an England.

London, 8. Nov. (Priv.-Tel. d. Zeff. Ztg., indir., zens.
Zeff.) Reuter teilt nochmals den im Großen und Ganzen
bekannten Text der an England gerichteten amerikanischen
Note über die Einschränkung des amerikanischen Handels
durch die britische Blockade mit. In der Note wird, wie
ebenfalls bereits bekannt, das Recht Englands bestritten,
Güter, die für neutrale Länder bestimmt sind, und Schiffe
zu beschlagnahmen, auf den Verdacht hin, daß sie Konter-
bande befördern. Die Note bestritt ferner die Wirksam-
keit der Blockade und erklärt, daß die Vereinigten Staa-
ten die Aufgabe haben, als Vorkämpfer für die Rechte der
Neutralen einzutreten. Die Regierung der Vereinigten
Staaten, so heißt es in der Note, bringe bei der englischen
Regierung auf das Ernsthafteste darauf, daß die Bezie-
hungen der beiden Regierungen nicht beherrscht werden durch
eine Gelegenheitspolitik, sondern durch die festgelegten
Regeln des Völkerrechts.

Die luxemburgische Kabinettskrise.

Nach mehrwöchigen vergeblichen Versuchen ist es der Groß-
herzogin endlich gelungen, einen Rechtsanwalt mit Namen
Louis mit der Neubildung des Kabinetts zu betrauen.
Louis will mit drei als Minister bekannten Herren ein un-
politisches Geschäftsministerium bilden, das heute Dienstag
von der Kammermehrheit wahrscheinlich gestützt wird.

Von nah und fern.

* Aus den neuesten amtlichen Verlustlisten: Gefr. Jungels-
Niederjosbach, schw. verw., Anton Krebs-Niederhöchstädt,
verm., Philipp Thoma-Fischbach, gefallen, Johann Ellen-
heimer, l. verw., Georg Winger-Ruppertsheim, gefallen,
Peter Liedemann-Königsstein, gefallen, Jakob Ruhn-Ruen-
hain, gefallen, Unteroffizier Peter Jungels-Niederjosbach,
gefallen, Wilhelm Schmidt-Königsstein, tödlich verunglückt.

Frankfurt, 9. Nov. Hochstapeler. Hier und in anderen
Städten tauchte in diesem Sommer eine Hochstaplerin auf,
die sich Frau von Garlen nannte und als die Gattin eines
japanische Gefangenschaft geratenen deutschen Schiff-
kapitäns ausgab. Sie sei in Not geraten, pflegte sie zu
erzählen, und da sie sich nett und gebildet zu geben weiß,
war es ihr ein Leichtes Männern Herz und Hände zu öf-
nen. So betrog und bestahl sie hier einen, der sie vorüber-
gehend zur Führung seines Haushalts aufgenommen hatte.
Vor Gericht erschien die Angeklagte, die von ihrem Mann

geschieden ist, unter ihrem Mädchennamen Erna Stein-
weg aus Bremerhaven. Ähnliche Schwindelszenen wie hier
hat sie in einer ganzen Reihe von Städten begangen. Das
Frankfurter Gastspiel trug ihr 18 Monate Gefängnis ein.

Der deutsche Tagesbericht.

Unser Vordringen in Serbien. Erhöhte Beute in Krusevac.

Großes Hauptquartier, 9. November. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Es sind keine Ereignisse von Bedeutung zu melden.

Versuche der Franzosen, das ihnen am Hilsenfirst
entziffene Grabenstück zurückzugewinnen, wurden vereitelt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Die russischen Angriffe wurden auch gestern westlich und
südlich von Riga, westlich von Jakobstadt und vor
Dünaburg ohne jeden Erfolg fortgesetzt. In der Nacht
vom 7. zum 8. November waren feindliche Abteilungen
westlich von Dünaburg in einen schmalen Teil unserer
vorderen Stellung eingedrungen. Unsere Truppen warfen
sie im Gegenangriff wieder zurück und machten

1 Offizier, 372 Mann

zu Gefangenen.

Heeresgruppe des Generalfeld- marschalls Prinzen Leopold von Bayern

Im Laufe der Nacht fanden an verschiedenen Stellen
Patrouillenkämpfe statt.

Heeresgruppe

des Generals von Linzigen.

Bei einem erfolgreichen Gefecht nördlich von Roma-
row (am Styr) wurden

366 Russen

gefangen genommen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Südlich von Kraljewa und südlich von Krusevac
ist der Feind aus seinen Nachhutstellungen geworfen. Unsere
Truppen sind im weiteren Vordringen. Die Höhen bei
Gjunis auf dem linken Ufer der Südlichen Morava
sind erstürmt.

Die Beute von Krusevac erhöhte sich auf
50 Geschütze, darunter 10 schwere,
die Gefangenenzahl auf

über 7000.

Die Armee des Generals Bojadjeff hatte am 7. Novem-
ber abends nordwestlich von Alessinac, sowie westlich
und südwestlich von Risch die Südliche Morava er-
reicht und hat im Verein mit anderen von Süden vorgehen-
den bulgarischen Heeresteilen Peskovac genommen.

Oberste Heeresleitung.

Eine Schlagwetter-Explosion.

Hamborn, 9. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Auf
Zechen 3-7 der Gewerkschaft Deutscher Kaiser ereignete sich
gestern Nachmittag gegen 5 Uhr eine lokale Schlagwetter-
explosion in Flöz 12 auf der fünften Sohle, bei der 19
Bergleute zu Tode gekommen sind; zwei Bergleute wurden
schwer und fünf leicht verletzt. Die Verunglückten und die
Verletzten sind sämtlich geborgen. Jede weitere Gefahr ist
beseitigt. Die übrigen Grubenbauten sind durch die Ex-
plosion nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Lokalnachrichten.

* **Königstein, 9. Nov.** J. Königl. Hoh. Frau Großherzogin-Mutter von Luxemburg ist, von dem Besuche bei höchstehender Tochter der Frau Großherzogin Hilba von Baden aus Karlsruhe kommend, heute Nachmittag wieder auf hiesigem Schlosse eingetroffen.

* **Königstein, 9. Nov. (Rurtheater.)** Einen höchst unterhaltenden und heiteren Theaterabend verspricht das am Donnerstag, den 11. November stattfindende Gastspiel des Hanauer Stadttheaters mit dem neuen Schwan „Herrschastlicher Diener gesucht“. — Es gibt momentan kein gleichartiges Stück, welches derartige Lacherfolge aufzuweisen hat — ohne auch in dieser Zeit zu verlegen — wie „Herrschastlicher Diener gesucht“. Von den beiden Autoren Eugen Burg und Louis Lauffstein ist ersterer auch ein ganz hervorragender Darsteller und Mitglied des Berliner Lustspielhauses. Es kann daher nicht Wunder nehmen, daß derselbe mit größter Bühnenroutine und den einfachsten Mitteln ein Stück herausgebracht hat, welches sich als Schlager ersten Ranges erwiesen hat. — Burg hat sich bei der Gelegenheit gleich eine „Paraderolle“ hineingeschrieben, den „Fritz Stauffen“ und diese Rolle findet in Herrn Direktor Adalbert Steffter, ehem. Kgl. preuß. Schauspieler und Regisseur vom Hoftheater in Wiesbaden einen in jeder Beziehung vortrefflichen Vertreter, dessen Erfolge vom Publikum und der Presse in gleicher Weise gewürdigt wurden. Aber auch die übrigen Rollen sind mit den besten Kräften des Hanauer Ensembles besetzt und werden einwandfrei vorgeführt werden. Genannt seien die Damen Helma Krahé, Gabriele Schuhmann, Margarete Wender und Eva Wendland sowie die Herren Otto Oken, Werner Berken und Georg Land. Die Spielleitung hat ebenfalls Herr Direktor Steffter inne.

* **Fischbach, 9. Nov.** In Anbetracht der erheblichen Ausgaben, welche unserer Gemeinde infolge des Krieges bisher entstanden sind, hat sich Frau Batoni von Reimach bereit erklärt, für dieses Jahr der hiesigen Gemeinde 3900 M. an Steuern zu zahlen.

* **Eppstein, 8. Nov.** Am Sonntag nachmittags erfolgte unter militärischer Ehrenbegleitung und außergewöhnlich großer Anteilnahme die Beisetzung des noch jungen Kriegsteilnehmers Johann Hieronimi. Derselbe nahm als Ersatz-Reservist des Pionier-Reg. Nr. 25 an den schweren Kämpfen um Ypern teil und erlitt am 2. Juli 1915 nach

vollendetem 24. Lebensjahr den Heldentod. — An dem Begräbnis nahmen die Eppsteiner Vereine, sowie der Kriegerverein Bodenhausen mit ihren Fahnen teil. Den Trauerzug eröffnete eine Militärkapelle. Unter den feierlichen Klängen eines Trauermarsches bewegte sich der nach Hunderten von Leidtragenden zählende Trauerzug nach dem Friedhof. Am Grabe sprach Herr Delan Hassel nach der Einsegnung tiefergreifende Worte des Trostes. „Unter dem Todesrauschen der fallenden Blätter komme ihm an diesem Grabe wie von selbst das Gleichnis aus der heiligen Schrift in den Sinn, von dem einzigen Sohn, welchen sie hinaustrugen; die Mutter aber war eine Witwe. Er war ein guter Mensch, ein guter Arbeiter und Christ, welcher sich auch als Soldat durch sein hohes Pflichtgefühl, seine Treue und Liebe bei seinen Herrn Vorgesetzten und Kameraden allgemeiner Achtung und Beliebtheit zu erfreuen hatte. Niemand hat größere Liebe, als wer sein Leben läßt für seine Heimat. Durch innige Liebe verknüpft mit seinen Lieben in der Heimat ist er auf dem Felde der Ehre gefallen. Für uns bleibt die Pflicht der Dankbarkeit. Sie zu erfüllen, wollen wir seiner im Gebet gedenken.“ Es erfolgte durch die Militärkapelle die Intonierung des Schluchchorals, worauf die Niederlegung der zahlreichen gespendeten Kränze erfolgte.

Rassau, 8. Nov. Die Stadt hat einen Zeitverkauf eingerichtet, das Pfund kostet 1.20 Mark. — Die hiesigen Metzger haben den Preis für Schweinefleisch um 20 Pfg. für das Pfund herabgesetzt.

Vorausichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frankfurter Physikalischen Vereins.
Mittwoch, 10. November: Trüb, zeitweise leicht. Regen-mild.
Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 6 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Nacht + 4 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 7 Grad.

Kleine Chronik.

Berlin, 8. Nov. Der Chef des Feldpostwesens hat sämtlichen Bahnhofswirten in Preußen den Verkauf von Schnaps an das Zivilpublikum und an Militärpersonen bis auf weiteres verboten. Auch an geschlossene Militärtransporte dürfen Spirituosen aller Art nicht mehr abgegeben werden.

Eisenbahnunfall.

Barmen, 9. Nov. (Priv.-Tel. d. Zeit. 31g.) Ein Eisenbahnunglück ereignete sich gestern nachmittag gegen 3 Uhr im Rottler Eisenbahntunnel. Eine Gruppe Bauarbeiter, etwa 25 Personen, wollte einem aus der Richtung Schwelm ankommenden Güterzuge ausweichen, geriet aber unglücklich vor die Lokomotive eines aus entgegengekehrter Richtung ankommenden Güterzuges. Der Arbeiter Detering wurde zermalmt. Sechs andere Arbeiter wurden teils lebensgefährlich teils weniger erheblich verletzt. An dem Aufkommen zweier schwerverwundeter Arbeiter wird gezweifelt.

Frankfurter Viehmarkt.

Frankfurt, 8. Novbr. (Anteilige Notierungen.) Zum Verkauf standen: 297 Ochsen, 30 Bullen, 2533 Kühe und Kälber, 406 Kälber, 141 Schafe u. 800 Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischig, ausgewählter höchster Schlachtwert im Alter von 4 bis 7 Jahren M 60—74 (Schlachtgew. M 132—136), b) junge, fleischig, nicht ausgew. und ältere ausgew. M 63 bis 68 (M 115—124), c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere M 58—62 (M 110—115), Bullen: a) vollfleischig, ausgew. höchst. Schlachtw. M 66—70 (M 115—120), b) vollfleischig, junge M 60—64 (M 110—115), c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere M 60—66 (M 100—100). Kühe und Kälber: a) vollfleischig ausgew. Kühen höchsten Schlachtw. M 61—67 (M 115—125), b) vollfleischig, ausgewählte Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren M 60—66 (M 110 bis 120), c) l. wenig gut entw. Kühen M 54—60 (M 108—120), 2. ältere ausgew. u. wenig gut entw. jüngere Kühe M 46 bis 58 (M 92—106), d) mäßig genährte Kühe u. Kühen M 38 bis 44 (M 76—88), e) gering gen. Kühe u. Kühen M 30—36 (M 68—80). Kälber: feinste Mastkälber M 60—66 (M 100 bis 100), mittlere Mast- u. beste Saugkälber M 72—76 (M 120 bis 127), geringere Mast- und gute Saugkälber M 68 bis 72 (M 115—122), geringe Saugkälber M 62—66 (M 105 bis 112). Schafe: Mastlammern und Mastlammern M 60—62 (M 130—140), geringere Mastlammern und Schafe M 50 (M 120). Merzschafe (000—000), Schweine a) vollfleischig, von 80—100 kg Lebendgew. M 112—125 (M 140—155), b) vollfleischig, unter 80 kg Lebendgewicht M 110—120 (130—140), c) vollfleischig, von 100—120 kg Lebendgew. M 112—125 (M 140—155), d) vollf. von 120—150 kg M 112—125 (M 140—155), e) ferkelschweine über 150 kg Lebendgew. M — (M —). In allen Viehgattungen langsame Handel: bei Rindern Ueberhand.

Kirchliche Nachrichten aus der evangel. Gemeinde.
Mittwoch abends 8 Uhr Kriegsbettstunde.
Vereinsnachrichten.
Dienstag 8 Uhr Ababend des Frauen-Vereins im Pfarrhause.

Bekanntmachung.

Das Sammeln von Reifeholz im hiesigen Stadtwald darf nur noch **Dienstags und Freitags, nachmittags von 1—6 Uhr**, erfolgen. Dierzu sind **Erlaubnisscheine** auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 2, einzuholen. Die seither ausgestellten Scheine haben von heute ab keine Gültigkeit mehr.

Königstein im Taunus, den 8. November 1915.

Der Magistrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Die **Gesamtschätzung an Nadelholzkämmen** Distrikt Schmittsrieder, ca. 140 Hektar, wird vergeben. Angebote sind bis zum **10. Nov. 1915, vormittags 11 Uhr**, auf hiesigem Rathaus, Zimmer Nr. 2, einzureichen.

Königstein i. T., den 4. November 1915.

Der Magistrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Die dritte Rate **Staats- und Gemeindesteuer** wird noch in den **Vormittagsstunden von 9—12½ Uhr** erhoben. Die Beträge bitte abgezahlt bereit zu halten.

Königstein im Taunus, den 7. November 1915.

Die Staatssteuerbestelle: Gläßer.



Freiwillige Feuerwehr

Königstein.

Mittwoch, den 10. November 1915, abends 1/9 Uhr.

Monatsversammlung

im Gasthaus „Zum Hirsch“.

Wegen wichtiger Besprechung werden die Kameraden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Das Kommando: A. Heber, Brandmeister.

Obst- und Gartenbau-Verein

für Königstein und Umgegend.

Mittwoch, den 10. November 1915, abends 8½ Uhr.

Monatsversammlung

im Hotel Bender.

Tagesordnung: Verschiedenes.

Dierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Weihnachtskasse „Zum Hirsch“ Königstein.

Freitag, den 12. November, abends 8½ Uhr.

Generalversammlung

im Gasthaus „Zum Hirsch“.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Abnahme und Prüfung der Jahresrechnung.
3. Neu- resp. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Festsetzung der Auszahlungstage.
5. Verschiedenes.

Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer lieben Mutter

Frau Margarethe Klarmann Wwe.
geb. Ungeheuer

sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
I. d. N.: Familie Anton Herr 3r.

Kelkheim im Taunus, den 8. November 1915.

Der Vorstand des Vaterl. Frauen-Vereins
Königstein bittet herzlich um **Zusendung von Liebesgabenpaketchen für die Soldaten**

bis zum **20. November.**

B. von der Hagen, Vorsitzende.

Kleinbahn Königstein

oder Staatsbahn.

Für den

Bahnversand!

Nach neuester Vorschrift bedruckt:

Aufklebezettel

(Signierzettel)

:: Anhänger ::

vorrätig mit Dose. Mit Firma und Abgangsstation Extra-Anfertigung von 500 Stück ab in kürzester Frist.

Druckerei Ph. Kleinbühl,
Königstein — Fernruf 44.

Herrschastlicher Diener gesucht.

Dieser famose neue Schwanf von Burg und Lauffstein wird am **Donnerstag, den 11. d. Mts., abends 8 Uhr**, von der Schauspiel-Gesellschaft des Hanauer Stadttheaters unter Leitung und Mitwirkung des Hofschau-spielers Adalbert Steffter im **Hotel Procaßky** einmal aufgeführt. Näheres Theaterzettel.

Die städt. Kurverwaltung.

Wer schenkt armer Kriegerin ein **gebrauchtes Kinderbett?**
Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Fleißiges, williges
Mädchen
gesucht Limburgerstr. 15, Königst.

Zum sofortigen Eintritt
1 Wagenpuger
gesucht.
Bahnhof Königstein.

Verzeichnis der Teilnehmer des
Fernsprechbezirks Königstein (Taunus)
vollständig nach neuester Zusammenstellung, das Stück 30 Pfg. Aeltere Verzeichnisse werden zu 10 Pfg. eingetauscht.
Druckerei Ph. Kleinbühl,
Königstein, Fernruf 44.